

Wissen – Geschlecht – Wissenschaft

Die Fachtagung, bei der es darum gehen soll, Geschlechtergeschichte der Frühen Neuzeit im Spannungsfeld von Wissen und Wissenschaft zu verorten, richtet sich in erster Linie an die Mitglieder des Arbeitskreises Geschlechtergeschichte der Frühen Neuzeit, darüber hinaus aber auch an andere fachlich Interessierte, insbesondere aus dem Universitätsbereich. – Nach Hohenheim ins Tagungszentrum der Akademie laden wir herzlich ein.

Tagungsleitung

Dieter R. Bauer, Stuttgart
Dr. Maren Lorenz, Hamburg
Dr. Monika Mommertz, Berlin
Prof. Dr. Claudia Opitz, Basel

Donnerstag, 6. November 2003

- 16.00 Uhr Begrüßung mit Kaffee/Tee
16.30 Uhr Einführung in das Tagungsthema und Vorstellungsrunde
Eröffnungsdiskussion zum Thema
18.30 Uhr Abendessen
20.00 Uhr *Der frühneuzeitliche Streit um die Päpstin Johanna und die männliche Angst vor weiblicher Wissenschaft und Amtsergreifung*
Prof. Dr. Elisabeth Gössmann, München/Tokyo

Freitag, 7. November 2003

- 8.00 Uhr Frühstück
9.00 Uhr **I. Vermittlung und Aneignung von Wissen(-schaft)**
„Science for the Ladies“
Strategien der Wissensvermittlung in populärwissenschaftlichen englischen Zeitschriften zwischen 1690 und 1760
Dr. Elisabeth Strauss, Berlin
„Machen wir's den Tauben nach ...“
Die Liebeslyrik des 18. Jahrhunderts als Medium der Sexualerziehung und Geschlechtersozialisation
Dr. Christine Künzel, Hamburg
Kaffee/Tee
„Mehr gifft dann hülfte“
Über Zwänge zu neuem Wissen, Kompetenzen und Konkurrenzen beim Unterricht von Hebammen im 18. Jahrhundert
Prof. Dr. Eva Labouvie, Magdeburg
Eine „genaue Relation von dem physischen Zustande“
Wissen und Wissenschaft in Briefen: von Patientinnen und Patienten an Samuel Hahnemann (1831–1835)
Bettina Brockmeyer M.A., Göttingen
12.30 Uhr Mittagessen
14.00 Uhr **II. Glauben und/oder Wissen?**
Das mystische Modell
Der Rückzug des Intellekts an italienischen Beispielen des 17. Jahrhunderts
Dr. Xenia von Tippelskirch, Florenz
„Die wahre Begierde nach wahren Zeichen“
Zur pietistischen Tradition moderner Wissensweisen
Dr. des. Erika Hebeisen, Basel
Kaffee/Tee
Wissen weckt Ver-/Misstrauen
„Hussar“ und „Schatzgräberin“ Christina Horn im Brennpunkt des öffentlichen Interesses einer südböhmischen Kleinstadt
Dr. Pavel Himl, Prag
18.30 Uhr Abendessen
Informeller Austausch / gemütlicher Tagesausklang in der Trinkstube

Samstag, 8. November 2003

- 8.00 Uhr Frühstück
9.00 Uhr **III. Männer – Mythos – Wissenschaft**
Die Männlichkeit des Weisen und des Herrschers
Ein Vergleich zwischen einem spätmittelalterlichen und einem frühneuzeitlichen populären Erzählwerk
Prof. Dr. Bea Lundt, Flensburg

Zum Diskurs über die intellektuellen Fähigkeiten von Frauen und weiblicher Gelehrsamkeit am Beispiel der sog. „Frauenzimmerlexika“
Karin Schmidt-Kohberg M.A., München

Kaffee/Tee

11.00 Uhr

Round-table:

Wissen – Geschlecht in der Frühneuezeitforschung

mit Dr. Angelika Epple, Hamburg; Dr. Ute Frietsch, Berlin;
Anna Merker M.A., Berlin; u.a.

Moderation: Dr. Monika Mommertz, Berlin

Schlussdiskussion

12.30 Uhr

Mittagessen – Tagungsende

Tagungskosten

einschließlich Verpflegung und Übernachtung
im Einzelzimmer € 98,00
im Doppelzimmer € 88,00
Studierende oder Arbeitslose im DZ € 68,00
ohne Übernachtung und Frühstück € 48,00

Die Tagungskosten sind bei der Ankunft bar zu entrichten.

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Geschäftsstelle –

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Telefon 0711 1640-600; Telefax 0711 1640-777

Ansprechpartnerin im Referat Geschichte:

Kerstin Hopfensitz M.A.

Tel. 0711 1640-752; E-Mail: Hopfensitz@akademie-rs.de

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich auf
beiliegender Karte, per Telefax oder E-Mail.

Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung!

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Tagungszentrum Hohenheim –

Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart

Tel. 0711 45 10 34-600; Telefax 0711 45 10 34-898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim.

Von Stuttgart Hbf aus erreichbar mit der Stadtbahn (U5, U6) bis
Möhringen, von dort Stadtbahn (U3) bis Plieningen (Endstation).

Bei Anreise mit der S-Bahn aus Richtung Süden kann schon in Stuttgart-
Vaihingen in die U3 gewechselt werden. Von der Stadtbahn-Endstation
sind es noch etwa 300 Meter zu Fuß – zunächst weiter in Fahrtrichtung,
im Kreuzungsbereich die Hauptstraße überqueren, dann nach wenigen
Metern rechts ab in die Paracelsusstraße.

Vom Flughafen Stuttgart aus benötigen Sie ca. 15 Auto-Minuten.

AutofahrerInnen, die über die Autobahn aus Richtung Ulm oder Karlsruhe
anreisen, verlassen die Autobahn bei der Ausfahrt „Flughafen“
in Richtung Plieningen. Sie bleiben auf der Hauptstraße durch Plieningen
bis zur Abzweigung „Universität Hohenheim/Katholische Akademie“ (an
der Wirtshaus „Garbe“ scharf rechts in die Paracelsusstraße abbiegen).

*Eine Nonne bei ihren Studien (Illustration zu den
'Himmlichen Offenbarungen' der heiligen Birgitta;
Holzschnitt, gedruckt von A. Köberger, 16. Jahrhundert)*



Wissen – Geschlecht – Wissenschaft

9. Fachtagung des
Arbeitskreises Geschlechtergeschichte
der Frühen Neuzeit (AKGG-FNZ)

6.–8. November 2003
Stuttgart-Hohenheim